Grünes Klassenzimmer mit der Dreifaltigkeits-Grundschule Amberg am 14.06.2023

Am 14.06.2023 verlegten 45 Schüler/innen der Klassen 3 und 4 sowie ihre Lehrkräfte den Schulunterricht in das Grüne Klassenzimmer des Fischerei-Verein Amberg 1893 e.V. im Fischerzentrum in Bühl. Anstelle des Unterrichts in den angestammten Klassenzimmern in der Dreifaltigkeits-Grundschule Amberg im Schulhaus Raigering stand an diesem Vormittag ein außergewöhnlicher Unterrichtstag in der freien Natur auf dem Lehrplan.

Unter dem Motto „Natur erleben – Natur verstehen“ konnten die Kinder unter fachkundiger Anleitung spielerisch Flora und Fauna rund um die Bühler Weiher in Freudenberg erkunden. Nach der offiziellen Begrüßung durch den 1. Bürgermeister von Freudenberg, Alwin Märkl, und den 1. Vorsitzenden des Fischerei-Verein Amberg, Tim Jüntgen, wurden die Besucher/innen in sieben Kleingruppen aufgeteilt.

Foto: Gerhard Doerfler

Förster Stefan Binner vom AELF hatte diverse Exponate zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt rund um einen Oberpfälzer Weiher mitgebracht. Von ihm lernten die Kinder viel Neues über Biber, Mink, Kormoran, Eisvogel, Wasseramsel und Co.

Foto: TJ

Fischerfreund Gerhard Doerfler vermittelte in einem kindgerechten Vortrag die Lebensweise der Spinnentiere und welche Gefahren von den kleinen Blutsaugern ausgehen. Auch erklärte er anschaulich, wie man sich bestmöglich vor einem Zeckenbiss schützen kann. Das Wichtigste nach einem Aufenthalt in der Natur ist stets der Zecken-Check!

Foto: TJ

Eine kleine Lektion in Fischkunde erhielten die Schüler/innen von Beiratsmitglied Christoph Rauch. Hier konnten die Kinder Hechte, Karpfen und Weißfische puzzeln. Fischerfreund Rauch erklärte kindgerecht die markantesten Unterscheidungsmerkmale und die besonderen Vorlieben der Fische.

Foto: TJ

Unter Anleitung von Silvi Jüntgen durften die Schüler/innen dann mit ihren Händen tasten, fühlen und raten, welche Gegenstände in kleinen Säckchen hinter einer Wand verborgen lagen. Viele Fische verlassen sich beispielsweise bei der Futtersuche auf ihren Tastsinn, insbesondere, wenn der Sehsinn nicht besonders gut ausgeprägt ist. Waller, Karpfen und Schleie haben sogenannte Barteln (Bartfäden), um das „Tasten und Schmecken“ zu ermöglichen.

Foto: TJ

An der nächsten Station durften die Kinder unter fachkundiger Anleitung von Jakob Schön (Stellvertretender Jugendleiter) die Angel selbst in die Hand nehmen – allerdings nicht zum Fischen, sondern zum so genannten Casting (= Zielwerfen mit der Angel).

Foto: TJ

Die erfahrenen Angler Janis Lenk und Anton Kunz zeigten und erklärten den Kindern die unterschiedlichen Montagen und Techniken des Fischens mit der Handangel. Nach kurzem Ansitz konnten sie den Kindern mit Spiegelkarpfen und Brachsen zwei typische Bewohner des Bühler Weihers präsentieren.

Foto: TJ

Die wohl aufregendste Station wurde vom ehemaligen 2. Vorsitzenden Günter Graßler betreut. Unter seiner Anleitung durften die Kinder in den Bach steigen und selbst keschern. Kleine Fische, Krebse und Insektenlarven sind hier im Fensterbach zu Hause.

Foto: TJ

Dass die Schüler/innen an diesem Vormittag eine ganze Menge gelernt hatten, stellten sie bei der Abschlussbesprechung und dem Karpfen- und Forellen-Quiz unter Beweis. Die Kinder konnten unterschiedliche Fischarten sicher identifizieren und kennen nun auch die besonderen Erkennungsmerkmale und Lebensgewohnheiten einiger heimischer Fischarten.

Foto: Gerhard Doerfler

Mit ganz vielen schönen und neuen Eindrücken traten die Besucher/innen dann die Rückfahrt zur Schule an. Wir hoffen, dass ihr bei uns viel gelernt habt und dass der Besuch in unserem Fischerzentrum hat euch ganz viel Spaß gemacht! Euch allen wünschen wir schöne, erholsame Sommerferien!

Vielen Dank natürlich an alle ehrenamtlichen Helfer/innen (Stefan Binner, Gerhard Doerfler, Günter Graßler, Silvi Jüntgen, Toni Kunz, Janis Lenk, Max Marr, Christoph Rauch, Jakob Schön und Christian Weiß) die diesen außergewöhnlichen Unterrichtstag überhaupt möglich gemacht haben!